

## Workshopreihe 2017/18

Gegen Radikalisierung und Ausgrenzung:  
Demokratiekultur und digitale Courage stärken

### OBERÖSTERREICH

Dieses Dokument listet sämtliche Workshopangebote der Organisationen/Vereine auf, die im Rahmen der Workshopreihe 2017/18 in Oberösterreich kostenlos gebucht werden können.

Die Workshops haben zum Ziel, Demokratiekultur und digitale Courage zu stärken. Sie sollen Respekt und Klassengemeinschaft sowie Konfliktfähigkeit und Diskussionskultur in der Klasse fördern. Des Weiteren sollen sie Beiträge dazu leisten, Extremismus und Fanatisierung zu thematisieren und Ideologien von Ungleichwertigkeit und Ausgrenzung entgegenzuwirken. Phänomene wie Hassreden im Internet sollen bearbeitet und Konterstrategien entwickelt werden. Zivilcouragiertes und solidarisches Handeln sind ebenso Thema wie die vielfältigen Möglichkeiten politischer und gesellschaftlicher Mitgestaltung.

Die Workshopdauer beträgt **drei bis vier Unterrichtseinheiten**. In der Beschreibung ist angeführt, für welche Schulstufen der Workshop geeignet ist. Pro Schulstandort sind **maximal zwei kostenlose Workshops** möglich.

Es können **Termine von September 2017 bis Mitte Juni 2018** vereinbart werden.

**WICHTIG: Workshopanmeldungen erfolgen ausschließlich über Zentrum polis unter [service@politik-lernen.at](mailto:service@politik-lernen.at) | [Anmeldeformular](#)**

*Organisationen:*

[Beratungsstelle Extremismus](#) | [Bewusste Politik](#) | [Bundesjugendvertretung](#) | [DeZett](#) | [Institut für Soziale Kompetenz](#) | [Mauthausen Komitee Österreich](#) | [Museum Arbeitswelt Steyr](#) | [Österreichisches Jugendrotkreuz](#) | [Österreichische Liga für MR](#) | [Sapere Aude](#) | [Standbild – One World Filmclubs](#) | [Südwind](#) | [YCC](#)

**Beratungsstelle Extremismus – boJA ([www.beratungsstelleextremismus.at](http://www.beratungsstelleextremismus.at))**

Titel	Extrem normal, oder?
Inhalt	<p>Wer wissen möchte, was das „Extreme“ oder das „Radikale“ ist, sollte sich auch mit der Bedeutung des „Normalen“ beschäftigen. Extremismus kann nie ohne Kontext gesehen werden: Er wird immer in Abweichung zu einem anderen Wert beschrieben.</p> <p>Dieser Workshop ist eine Einladung zum Abenteuer des kritischen Denkens, indem über persönliche, gesellschaftliche und politische Normative und Extreme gesprochen und nachgedacht werden kann:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Er ermöglicht eine interaktive und reflexive Auseinandersetzung mit den Fragen: Was gilt als extrem, was als normal? Wann kann das proklamierte Extreme oder Normale zum Problem werden?</li> <li>• Im Mittelpunkt steht nicht die Informationsweitergabe zu diversen Extremismus-Formen, sondern im Fokus sind die Themen und Lebensrealitäten der SchülerInnen selbst.</li> <li>• Die TrainerInnen reagieren auf die Themen, die von den SchülerInnen hervorgebracht werden.</li> </ul> <p>Ziel des Workshops ist es:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• über das eigene Leben nachzudenken,</li> <li>• Reflexionsfähigkeit und Überprüfung von persönlichen und gesellschaftlicher Normen zu fördern,</li> <li>• kritisches Denken in Bezug auf das Normale und Extreme zu stärken,</li> <li>• mögliche Umgangsformen hinsichtlich persönlicher Ambivalenzen zu besprechen.</li> </ul>
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 8. Schulstufe

## Bewusste Politik – Bewusstes Coaching | David Packer ([www.bewuststepolitik.com](http://www.bewuststepolitik.com))

Titel	<b>Bewusste Politik – Förderung der Demokratiekultur und der bewussten Partizipation am gesellschaftlichen Zusammenleben</b>
Inhalt	<p>Wie bringe ich mich reflektierend, hinterfragend, aktiv und gleichsam sinnvoll, empathisch und intrinsisch motiviert im gesellschaftlichen Zusammenleben ein?</p> <p>Anhand der fünf Ebenen des politischen Bewusstseins:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstsein für politische Prozesse</li> <li>• Bewusstsein für Medien und Inhalte</li> <li>• Bewusstsein für sich selbst</li> <li>• Bewusstsein für andere</li> <li>• Bewusstsein für das große Ganze</li> </ul> <p>erarbeiten die SchülerInnen, Schritt für Schritt, wie sie sich, ausgehend vom aktuellen Wissenstand, weiterentwickeln können.</p> <p>Der Workshop beginnt bei den einzelnen Bewusstseinssebenen jeweils mit einer kurzen Einführung, gefolgt von interaktiven Elementen, Übungen, Gruppendiskussionen, Erfahrungsaustausch und Blick auf Entwicklungsmöglichkeiten. Basis dafür sind Art-of-Hosting Techniken.</p> <p>Abschließend erarbeiten die SchülerInnen, wie und wo jeder und jede Einzelne, selbst in der Zukunft Schwerpunkte setzen kann.</p> <p>Ein stärkerer Fokus kann je nach Gruppe darauf gelegt werden, wo die SchülerInnen ihren größten Handlungsbedarf und die größten Entwicklungspotentiale sehen.</p>
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 9. Schulstufe

## Bundesjugendvertretung ([www.bjv.at](http://www.bjv.at))

<b>Titel</b>	<b>Nein zu Gewalt!</b>
<b>Inhalt</b>	<p>In diesem Workshop werden niederschwellige und altersadäquate Methoden der Gewaltprävention aus der Kinder- und Jugendarbeit angeboten und folgende Themen bearbeitet:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Formen von Gewalt,</li> <li>2. Reflexion und Wahrnehmung von Gewalt,</li> <li>3. Identitäten und Vorurteile – Schwerpunkt Geschlecht/Gender,</li> <li>4. (Stärkung und (eigene) Ressourcen im Handeln gegen Gewalt.</li> </ol> <p>Die Methoden werden je nach Alter der Kinder und Jugendlichen für den spezifischen Workshop ausgewählt, sind in hohem Maße interaktiv und fördern die Auseinandersetzung mit dem Thema Gewalt. Einen besonderen Fokus erhält das Wahrnehmen eigener Grenzen sowie der Raum zur Thematisierung scheinbar „alltäglicher“ Gewalt im Zusammenhang mit dem Bereich Schule.</p>
<b>Zielgruppe</b>	SchülerInnen ab der 3. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>Mehr als nur flüchtig</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Auseinandersetzung mit den Themen Flucht, Asylverfahren und Flüchtlingspolitik.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. In einem Planspiel schlüpft jeder TeilnehmerIn in eine andere Rolle und erlebt aktiv den Erstaufnahmeprozess von AsylwerberInnen aus verschiedenen Perspektiven.</li> <li>2. Menschen mit Fluchterfahrung erzählen von ihren persönlichen, realen Erlebnissen.</li> </ol>
<b>Zielgruppe</b>	SchülerInnen ab der 8. Schulstufe

## DeZett (<http://polis.dezett.at>) **AUSGEBUCHT!**

<b>Titel</b>	<b>Respektvoll in Kontakt mit mir und den anderen</b>
<b>Inhalt</b>	<p><i>Mehr <b>Akzeptanz</b> und weniger Vorurteile</i>  <i>Mehr <b>Miteinander</b> und weniger Gegeneinander</i>  <i>Mehr <b>Respekt</b> und weniger Gemeinheit</i></p> <p><b>Respekt, Diversität, Demokratiefähigkeit</b></p> <p>Gemeinsam mit den Kindern werden authentische und stimmige Handlungsstrategien entwickelt, die einfach verinnerlicht werden können. Erlebnis-, körper- und handlungsorientierter Ansatz, der auf das gemeinsame Tun und Erleben großen Wert legt und daraus Handlungsstrategien erarbeitet, die individuell Sinn machen und integriert werden können.</p>
<b>Zielgruppe</b>	SchülerInnen der 1. bis 6. Schulstufe
<b>Region</b>	Linz und Umgebung

ISK – Institut für Soziale Kompetenz ([www.isk-austria.at](http://www.isk-austria.at)) **AUSGEBUCHT!**

<b>Titel</b>	<b>Gender / Diversity AUSGEBUCHT!</b>
<b>Inhalt</b>	Diversity meint „Vielheit“ oder „Verschiedenartigkeit“ – auch in der Klasse. Während Gender die einzelnen Geschlechterrollen meint, meint Diversity die individuelle Vielfältigkeit einer Person wie etwa: Kultur (Ethnie), Alter, biologisches Geschlecht, sexuelle Orientierung, Behinderung, Religion (Weltanschauung).
<b>Zielgruppe</b>	SchülerInnen ab der 5. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>Cybermobbing AUSGEBUCHT!</b>
<b>Inhalt</b>	Der Workshop hat folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Cybermobbing?</li> <li>• Mobbing versus Cybermobbing</li> <li>• Verschiedene Arten von Cybermobbing</li> <li>• Facebook, Handy &amp; Co – Gefahren der neuen Medien</li> <li>• Auswirkungen und Folgen von Cybermobbing</li> <li>• Was kann ich dagegen tun?</li> <li>• Welche Präventionsmöglichkeiten gibt es?</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	SchülerInnen ab der 5. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>Deradikalisierung AUSGEBUCHT!</b>
<b>Inhalt</b>	Der Workshop hat folgende Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was bedeuten Radikalisierung, Extremismus und Deradikalisierung?</li> <li>• Umgang mit Spannungen und Konflikten</li> <li>• Umdenkprozesse anleiten</li> <li>• Was ist die Wahrheit und wer hat recht?</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	SchülerInnen ab der 5. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>ICH+DU+WIR AUSGEBUCHT!</b>
<b>Inhalt</b>	Ziel des Workshops ist es, einen respektvollen und wertschätzenden Umgang mit sich selbst und anderen (auch anderen Kulturen) zu fördern. Folgende Fragen werden diskutiert: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer bin ich und was kann ich gut?</li> <li>• Wer bist du und was kannst du gut?</li> <li>• Was haben wir gemeinsam?</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Schülerinnen von der 1. bis 4. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>Streiten – aber richtig AUSGEBUCHT!</b>
<b>Inhalt</b>	Ziel des Workshops ist es, gewaltfreie Konfliktlösungsmöglichkeiten kennenzulernen und anzuwenden. Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Streiten macht Spaß – oder?</li> <li>• Gefühle sind erlaubt.</li> <li>• Ohne Gewalt geht`s auch.</li> <li>• Nachgeben kann man lernen.</li> </ul>

Zielgruppe	SchülerInnen von der 1. bis 4. Schulstufe
------------	---

## Mauthausen Komitee Österreich ([www.mkoe.at](http://www.mkoe.at))

<b>Titel</b>	<b>Zivilcourage TRAINIEREN</b>
Inhalt	Zivilcourage-Trainings tragen zur Sensibilisierung, Förderung und Stärkung sozialer Kompetenzen bei und helfen bei der Erarbeitung individueller Handlungsoptionen in schwierigen Situationen. Die Trainings sollen die Sensibilität für zivilcouragiertes Handeln erhöhen, das eigene Verhaltensrepertoire auf unterschiedlichen Ebenen erweitern sowie Zivilcourage und gesellschaftliche Verantwortung im Gestern und Heute vermitteln. Weiters liegt ein Schwerpunkt auf dem Umgang mit Mobbing und Zivilcourage im Internet.
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 10. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>„Wir sind alle“</b>
Inhalt	Im Rahmen des Workshops setzen die Jugendlichen sich mit der eigenen Identität und ihrem Alltag auseinander. Durch verschiedenste Übungen wird mit den Jugendlichen zu diversen Themen wie Vorurteile, Vielfalt, Religionen, Menschenrechte und Identitäten gearbeitet. Ziel des Workshops ist es, einen Bogen zu einem respektvollen Zusammenleben zu spannen und die Entstehung einer interkulturellen Kompetenz zu fördern.
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 10. Schulstufe

## Museum Arbeitswelt Steyr ([www.museum-steyr.at](http://www.museum-steyr.at))

<b>Titel</b>	<b>Politikwerkstatt on Tour: Wer darf mitbestimmen?</b>
Inhalt	<p>Inhaltlich steht das Thema <i>Wählen</i> im Zentrum dieses Workshops. Jugendliche lernen in diesem Rahmen, die mit Wahlgängen verbundene Dynamik politischer Prozesse zu erkennen. Ziel ist es dabei, die Bereitschaft zu verantwortungsbewusstem Handeln zu wecken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer ist eigentlich „das Volk“?</li> <li>• Wer gehört dazu?</li> <li>• Wer nicht?</li> <li>• Und kann sich das auch ändern?</li> </ul> <p>Der Workshop lädt dazu ein, in Dialog über Fragen wie diese zu treten. Dabei werden Wahlplakate fiktiver Parteien entschlüsselt und reflektiert. Die Lernenden sollen dabei u. a. erkennen, warum es Sinn macht, bei Wahlwerbung genauer hinzusehen. Der zweite Teil des Workshops steht im Zeichen einer Zeitreise, die in das Jahr 2035 führt. Die Lernenden schlüpfen dabei in die Rolle von politischen HandlungsträgerInnen, beziehen selbst Position, formulieren Argumente, treffen Entscheidungen und setzen sich mit möglichen Folgen ihres Handelns auseinander.</p>
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 9. Schulstufe

Titel	<b>Politikwerkstatt on Tour: Stolpersteine der Demokratie</b>
Inhalt	<p>Inhaltlich stehen die Themen Ausgrenzung und Rassismus im Zentrum dieses Workshops. Jugendliche lernen dabei, rassistische und ausgrenzende Praxen als Stolpersteine der Demokratie zu erkennen. Ziel ist es, demgegenüber die Bereitschaft zu verantwortungsbewusstem Handeln zu wecken und einzuüben.</p> <p>Ausgangspunkt des Workshops ist ein vorgegebenes Set an Aussagen. Die Lernenden sind dabei aufgefordert, individuell zu beurteilen, ob diese rassistisch bzw. ausgrenzend sind. Diese Einschätzungen bilden die Grundlage für die gemeinsame Entwicklung entsprechender Begriffsdefinitionen.</p> <p>Nach Erarbeitung der begrifflichen Grundlagen steht der Workshop ganz im Zeichen der handlungsorientierten Anwendung. Im Rahmen einer Simulation werden die Lernenden mit ausgrenzenden Mechanismen konfrontiert. Sie sind angehalten, Lösungsstrategien für die vorgegebene Problemsituation zu entwickeln. In einer ausführlichen Auswertungsphase wird die Spielsituation reflektiert – insbesondere mit Blick auf die Frage, inwieweit die gesammelten Erfahrungen auf die Praxis übertragbar sind.</p>
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 8. Schulstufe

## Österreichisches Jugendrotkreuz ([www.jugendrotkreuz.at](http://www.jugendrotkreuz.at))

Titel	<b>Entdecke das humanitäre Völkerrecht – Asyl und Integration in Österreich</b>
Inhalt	<p>Der Workshop behandelt folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das humanitäre Völkerrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Entstehungsgeschichte des Roten Kreuzes</li> <li>○ Die Grundsätze des Roten Kreuzes</li> <li>○ Was ist das humanitäre Völkerrecht? <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Genfer Konventionen</li> <li>▪ Die Schutzzeichen (Rotes Kreuz, Roter Halbmond ...)</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• Die aktuelle Situation um Flucht und Asyl <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Hintergrundinformationen (Krisenherde, Fluchtbewegungen, verschiedene Kulturen, Religion, Ethnien und Sprachen, Rolle der sozialen Medien ...)</li> <li>○ Asyl und Integration in Österreich</li> <li>○ Ein Leben miteinander (Initiativen gegen Ausgrenzung und Hass ...)</li> </ul> </li> </ul> <p><i>Methoden:</i> interaktiver ppt-Vortrag, Diskussionen, Beispiele aus Praxis eines Delegierten im bewaffneten Konflikt</p>
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 7. Schulstufe

## Österreichische Liga für Menschenrechte – Marion Wisinger ([www.zeitweise.at](http://www.zeitweise.at))

<b>Titel</b>	<b>Da mache ich nicht mit!</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Kinder und Jugendliche wissen oft nicht, wie sie auf problematische Meinungen und Konflikte reagieren sollen. Zwar haben sie im Unterricht einiges über Menschenrechte und Demokratie erfahren, können diese Kenntnisse in einer Diskussion jedoch nicht anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie kann man sich gegenüber Personen verhalten, die extremistische Positionen vertreten?</li> <li>• Welche Argumente gibt es gegen rassistische oder frauenfeindliche Positionen, und wie begegnet man gewalttätigen Einstellungen gegenüber Minderheiten oder Religionen?</li> </ul> <p>Das praxisorientierte Training setzt an den individuellen kommunikativen Kompetenzen der SchülerInnen an und stärkt sie in politischen Diskussionen aber auch alltäglichen Auseinandersetzungen.</p>
<b>Zielgruppe</b>	SchülerInnen ab der 3. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>Da geh ich hin!</b>
<b>Inhalt</b>	<p>ErstwählerInnen haben oft wenig Überblick über die Programme der Parteien und die Bedeutung von Wahlen. Auch haben sie das Gefühl, dass ihre Stimme ohnehin nicht(s) zählt. Dazu kommen Fake-News und im Internet verbreitete Informationen, die kaum überprüfbar oder falsch sind. Viele entscheiden ihre Wahl emotional oder wählen, was die FreundInnen wählen. Oder sie wählen gar nicht.</p> <p>Der Workshop zeigt anhand ausgewählter politischer Themen grundlegende Unterschiede zwischen den Parteien auf, gibt offenen Diskussionsraum für aktuelle Themen und setzt sich auch mit kritischen Fragen zu Demokratie und Partizipation auseinander. Die SchülerInnen sollen animiert werden, „ihre Wahl“ zu treffen.</p>
<b>Zielgruppe</b>	SchülerInnen ab der 9. Schulstufe

## Sapere Aude ([www.sapereaude.at](http://www.sapereaude.at)) **AUSGEBUCHT!**

<b>Titel</b>	<b>Weggelaufen? – Politik, Flucht und Asyl <b>AUSGEBUCHT!</b></b>
<b>Inhalt</b>	<p>In diesem Workshop werden die Themen Flucht und Asyl den SchülerInnen spielerisch näher gebracht.</p> <p>Des Weiteren zielen die Methoden auch darauf ab, Möglichkeiten aufzuzeigen, was jede/r Einzelne zu einer gelungenen Integration beitragen kann. Bei Bedarf wird eine grundlegende Einführung ins Thema Menschenrechte gegeben.</p>
<b>Zielgruppe</b>	SchülerInnen ab der 6. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>Ich und Politik – Was hat Politik mit mir zu tun? <b>AUSGEBUCHT!</b></b>

Inhalt	Der Workshop dient einer ersten Annäherung an das Thema Politik, knüpft an die individuellen Erfahrungen und Interessen der SchülerInnen an und zeigt die Bedeutung von Politik fürs alltägliche Leben auf. <i>Methoden:</i> Interaktiv, unter anderem Rollen- und Planspiele, Biographie-Arbeit, Arbeit mit verschiedenen Medien
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 4. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>„Ich und Andere“ – Meinungsvielfalt, Demokratie und Entscheidungsfindung in der Gruppe AUSGEBUCHT!</b>
Inhalt	Der Workshop ermöglicht den TeilnehmerInnen, sich kontrovers mit verschiedenen politischen Themen auseinanderzusetzen und dabei demokratische Meinungsbildungsprozesse zu erproben. <i>Methoden:</i> Interaktiv, unter anderem Rollen- und Planspiele, Biographie-Arbeit, Arbeit mit verschiedenen Medien
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 3. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>Mehr als nur die Wahl! – Möglichkeiten der Partizipation AUSGEBUCHT!</b>
Inhalt	In diesem Workshop werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich die TeilnehmerInnen selbst an politischen Vorgängen beteiligen können. Dabei wird an deren individuellen Interessen und dem jeweiligen Lebensumfeld angeknüpft. <i>Methoden:</i> Interaktiv, unter anderem Rollen- und Planspiele, Biographie-Arbeit, Arbeit mit verschiedenen Medien
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 8. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>Menschenrechte und Demokratie AUSGEBUCHT!</b>
Inhalt	In diesem Workshop wird mit verschiedenen aktivierenden Methoden, die alltägliche Bedeutung von Menschenrechten vermittelt und zudem auf den Zusammenhang von Demokratie und Menschenrechten eingegangen.
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 4. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>Raus aus der Echokammer – Politik, Medien und Mitbestimmung AUSGEBUCHT!</b>
Inhalt	Bei diesem Workshop erhalten die jungen Teilnehmenden die Chance, sich mit verschiedenen Medien, wie Zeitungen, Social-Media oder Filmen und ihrer Bedeutung für politische Prozesse auseinanderzusetzen. Hinzu kommt die Auseinandersetzung mit dem Thema Meinungsfreiheit und digitale Courage. Auf Wunsch können die SchülerInnen am Ende selbst in die Rolle von MedienmacherInnen schlüpfen. <i>Methoden:</i> Interaktiv, unter anderem Rollen- und Planspiele, Biographie-Arbeit, Arbeit mit verschiedenen Medien
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 8. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>Oh Gott, oh Gott! – Politik, Demokratie und Religion AUSGEBUCHT!</b>



Inhalt	Im Zuge dieses Workshops werden Zusammenhänge und Konfliktfelder zwischen Religion, Glaube und Politik mit Hilfe von aktivierenden Methoden, wie Rollenspiele, Videos oder Kleingruppenarbeit aufgezeigt. Die SchülerInnen haben dabei die Möglichkeit, die Frage zu beantworten, welchen Raum Glaube und Religion bei politischen Entscheidungen ihrer Meinung nach spielen soll.
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 4. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>Gegen Demokratie? – Extremismus, Demokratie und Menschenrechte</b> <b>AUSGEBUCHT!</b>
Inhalt	Bei diesem Workshop setzen sich die SchülerInnen mit verschiedenen Formen des Extremismus auseinander. Auf spielerische Art werden die Bedeutung von Demokratie und die Kennzeichen von demokratiefeindlichen Weltbildern vermittelt <i>Methoden:</i> Interaktiv, unter anderem Rollen- und Planspiele, Biographie-Arbeit, Arbeit mit verschiedenen Medien
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 8. Schulstufe
Region	Großraum Linz-Wels

## Standbild – Verein zur Förderung audiovisueller Medienkultur

One World Filmclubs ([www.oneworldfilmclubs.at](http://www.oneworldfilmclubs.at))

<b>Titel</b>	<b>Mit Film und Rap gegen Gewalt, Ausgrenzung und Diskriminierung</b>
Inhalt	Die SchülerInnen sehen sich den Film SONITA an, begleitet durch konkrete inhaltliche Beobachtungsaufgaben. Schwerpunkte sind: Geschlechtergerechtigkeit, Ideologie der Ausgrenzung und Ungleichwertigkeit, Strategien zur Selbstbehauptung, Menschenrechte. Ziel des Workshops ist es, die Konfliktfähigkeit und Diskussionskultur in der Klasse zu stärken. <i>Inhalt des Films:</i> Wenn Sonita es sich aussuchen dürfte, dann wäre Michael Jackson ihr Vater und Rihanna ihre Mutter. Die 16-jährige Afghanin träumt von einer Karriere als Rapperin. Sie hofft, sich dadurch dem Vorhaben ihrer Familie zu entziehen, sie gegen ihren Willen an einen Mann zu verkaufen. Ihre einzige Chance: mehr Geld zu bieten als die 9.000 Dollar, um die sie verkauft werden soll. Neben vielen Festivaleinladungen und Preisen wurde SONITA 2016 von einer österreichischen Jugendjury mit dem One World Filmclubs Award ausgezeichnet. <i>Bei den ONE WORLD FILMCLUBS können SchülerInnen kostenlos preisgekrönte Filme zu Menschenrechtsthemen ausleihen und einen Filmclub an ihrer Schule gründen.</i>
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 9. Schulstufe

Südwind – Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit  
([www.suedwind.at](http://www.suedwind.at))

<b>Titel</b>	<b>Junge Stimmen für Entwicklung</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Ein Dach über dem Kopf, Essen und sauberes Wasser, Gesundheit, faire Arbeit, Frieden und Sicherheit sind nicht selbstverständlich. Viele Menschen setzen sich deshalb dafür ein, dass es anderen besser geht.</p> <p>In diesem Workshop gehen SchülerInnen Entwicklungsfragen auf den Grund. Was bedeutet Entwicklung?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Worum geht es bei Entwicklungspolitik, Entwicklungshilfe oder Entwicklungszusammenarbeit?</li> <li>• Ist damit Wirtschaftswachstum gemeint oder eher Armutsbekämpfung?</li> <li>• Kann man Entwicklung messen?</li> <li>• Was ist unsere Vision eines guten Lebens für alle? Was können wir tun, um diesem Ziel näher zu kommen?</li> </ul> <p>Angesichts der 2015 formulierten Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, einer Agenda für eine bessere Welt bis 2030 (die auch von Österreich unterzeichnet wurde) ist das Thema Entwicklung von besonderer Bedeutung. Auch im Zuge der globalen Migration der letzten Jahre kommt der Frage nach Entwicklung, die Menschen ein gutes und erfülltes Leben ermöglichen soll, wieder eine größere Bedeutung zu. Im Rahmen dieses interaktiven Workshops wird über Entwicklung diskutiert, werden Themen wie Bildung, Menschenrechte und Demokratie aufgegriffen sowie die globale Verantwortung für Klima und die natürlichen Ressourcen, Wachsen der sozialen Ungleichheit in vielen Gesellschaften und nachhaltige Konzepte für weltweiten Handel, Landwirtschaft und Konsum erörtert.</p> <p>Dieser Workshop bietet die Gelegenheit, das Thema Entwicklung auf sehr umfassende und anspruchsvolle Art und Weise in den Unterricht einzubringen.</p>
<b>Zielgruppe</b>	SchülerInnen ab der 9. Schulstufe
<b>Region</b>	Tirol, Oberösterreich, Steiermark, Wien
<b>Titel</b>	<b>Weltsicht entwickeln! Globalisierung erfahrbar und gestaltbar machen   Beispiel Schokolade (VS)</b>
<b>Inhalt</b>	<p><i>Themen:</i> Diversität und Demokratiekultur, Solidarität, Geschlechtergerechtigkeit, Demokratie, Menschenrechte, Politik</p> <p>Anhand des Produkts Schokolade werden mit den SchülerInnen die globalen Zusammenhänge des Produktes von den Plantagen Westafrikas, die oftmals noch mit Kinderarbeit bewirtschaftet werden (→ Kinderrechte, Menschenrechte, Arbeitsrechte), zu den verschiedenen Inhaltsstoffen von Schokolade (→ Gesundheit) und zu Fragen von globalen Transportwegen (→ Nachhaltigkeit, Klimawandel) usw. erarbeitet.</p>

	Der Workshop soll dazu beitragen, globale Zusammenhänge anhand eines allseits bekannten und beliebten Alltagsproduktes zu verstehen und das eigene Involviertsein in globale Strukturen zu erkennen und zu besprechen. Der Workshop ist methodisch abwechslungsreich aufgebaut: Durch ein Gruppengespräch und betreute Stationen lernen Kinder anhand eines klar strukturierten Lernpfades. Umfangreiches Ergänzungsmaterial für die Weiterarbeit im Unterricht kann zur Verfügung gestellt werden.
Zielgruppe	SchülerInnen der 2. bis 4. Schulstufe
Region	Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark, Wien
<b>Titel</b>	<b>Weltsicht entwickeln! Globalisierung erfahrbar und gestaltbar machen   Beispiel Baumwolle (Sek I)</b>
Inhalt	<p><i>Themen:</i> Diversität und Demokratiekultur, Solidarität, Geschlechtergerechtigkeit, Demokratie, Menschenrechte, Politik</p> <p>Anhand des Produkts Baumwolle (Jeans, Kleidung) werden mit den SchülerInnen die globalen Zusammenhänge des Produktes erarbeitet, vom Anbau in Zentralasien (Monokultur, Pestizid-Einsatz) (→ Ökologie, Nachhaltigkeit), zu den verschiedenen Produktionsschritten von der Baumwolle zur Jean in den ausbeuterischen Sweatshop in Südasien (→ Menschenrechte, Arbeitsrechte) und zu Fragen von globalen Transportwegen und Zulieferketten (→ Nachhaltigkeit, Klimawandel) usw.</p> <p>Der Workshop soll dazu beitragen, globale Zusammenhänge anhand von Kleidung zu verstehen und das eigene Involviertsein in globale Strukturen zu erkennen und zu besprechen. Dabei geht es auch darum, die Rolle von KonsumentInnen zu diskutieren und Möglichkeiten zu erörtern, was wir alle beitragen können, um z.B. Arbeitsbedingungen in Ländern des globalen Südens zu verbessern.</p> <p>Der Workshop ist methodisch abwechslungsreich aufgebaut: Durch ein einleitendes Gruppengespräch wird der Workshop eröffnet, zudem gibt es betreute Stationen sowie ein abschließendes Rollenspiel. Umfangreiches Ergänzungsmaterial für die Weiterarbeit im Unterricht kann zur Verfügung gestellt werden.</p>
Zielgruppe	SchülerInnen der 5. bis 8. Schulstufe
Region	Tirol, Salzburg, Oberösterreich, Niederösterreich, Steiermark, Wien

### YCC – Youth Creating Change Austria ([www.ycc-austria.org](http://www.ycc-austria.org))

<b>Titel</b>	<b>Wer sind die Anderen? Online und Offline Erfahrungen von Vielfalt und Vorurteilen</b>
Inhalt	Diversität ist fester Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft. Auch in der Mediennutzung, vor allem in sozialen Netzwerken, bereitet dies einerseits Vergnügen, andererseits ist es mit Herausforderungen verbunden.

	<p>In diesem Workshop nähern sich die SchülerInnen spielerisch den Kategorien „Wir“ und „die Anderen“, indem direkt an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen angesetzt wird.</p> <p>Was sind Vorurteile, wieso haben wir sie in unserem Kopf? Welche Bilder begegnen uns in unserem (medialen) Umfeld?</p> <p>Wichtig ist erfahrbar zu machen, wie Gefühle der Zugehörigkeit und Abgrenzung sich stetig verändern.</p> <p>Mit interaktiven Übungen und dem Einsatz von Bild- sowie Filmmaterial werden Gemeinsamkeiten, Ausschlussverfahren und Diskriminierungsformen altersgerecht aufbereitet.</p> <p>Ziel des Workshops ist es, SchülerInnen schon im frühen Alter für den Umgang mit Vielfalt zu sensibilisieren. Dieser Workshop ist besonders gut für den Semestereinstieg und jene Gruppen geeignet, die sich neu kennen lernen.</p>
Zielgruppe	SchülerInnen der 4. bis 9. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>Fakten, Fakes und Falschmeldungen – Kritische Medienanalyse zu Migration und Rassismus</b>
Inhalt	<p>Jugendliche sind im Alltag mit einer regelrechten Bilder- und Informationsflut konfrontiert. Die zunehmende Bedeutung von sozialen Netzwerken für die Verbreitung von Nachrichten erfordert neue Fähigkeiten, um Strategien der Beeinflussung und Informationslenkung zu erkennen. Sogenannte „Fake-News“ und andere aktuelle Phänomene führen derzeit zu einer allgemeinen Verunsicherung sowie der Auseinandersetzung mit Wahrheitsansprüchen.</p> <p>Umso wichtiger ist es für Jugendliche, Medieninhalte kritisch zu hinterfragen und Werkzeuge für die Analyse von Darstellungen in Texten sowie Bildern zu haben. Anhand der Themen Migration und Rassismus werden in diesem Workshop die Medienkompetenzen der TeilnehmerInnen geschult. Dabei liegt ein Hauptaugenmerk darauf, die intensive Beschäftigung mit konkreten Beispielen zu ermöglichen und die persönliche Verwendung von Medien zu reflektieren. Die Workshop-Inhalte werden mit einer Vielfalt von Methoden erarbeitet, mit denen Diskussions- und Konsensfähigkeit gefördert werden.</p>
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 9. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>Frauenrechte in Demokratiebewegungen</b>
Inhalt	<p>Frauenrechte sind hart erkämpfte Menschenrechte, die für viele Demokratiebewegungen ein zentrales Anliegen bilden. In aktuellen gesellschaftlichen Debatten wird das Thema oft emotional diskutiert und instrumentalisiert. Dieser Workshop gibt anhand konkreter Beispiele Einblick in den gesellschaftlichen Kontext, in dem Gesetzgebungen gefordert und durchgesetzt wurden. Ziel ist es, demokratische Handlungsoptionen nachvollziehbar zu machen, um gesellschaftliche Ungerechtigkeiten zu verändern. Mit viel Raum für Diskussion und Reflexion wird Jugendlichen so die Möglichkeit geboten, aktuelle Debatten kritisch zu hinterfragen, die Gesetzeslage (nicht nur in) Österreich und ihre geschichtliche Entwicklung näher kennen zu lernen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Der Fokus liegt dabei</p>

	auf der Perspektivenvielfalt und der Förderung von Diskussions- und Konsensfähigkeit.
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 8. Schulstufe
<b>Titel</b>	<b>Die Macht der Sprache – Demokratie im Klassenzimmer</b>
Inhalt	<p>Das Klassenzimmer ist ein Raum, in dem tagtäglich die Regeln fürs Miteinander ausgehandelt werden.</p> <p>In diesem Workshop werden solche Vorgänge als demokratische Prozesse betrachtet und Sprache als ihr zentrales Mittel. Wie können unterschiedliche Positionen und Meinungen verhandelt werden? Wie wollen wir miteinander umgehen und welche Handlungsoptionen gibt es, um Inklusion zu ermöglichen? Sprache spiegelt immer auch gesellschaftliche Machtverhältnisse wider und beeinflusst diese ebenso. Daher treten Ausgrenzungs- und Privilegierungserfahrungen im sprachlichen Umgang zu Tage, was auch im digitalen Umfeld als ein wichtiger Teil des Alltagslebens von SchülerInnen gilt. Ziel dieses Workshops ist die Sensibilisierung für den eigenen Sprachgebrauch und ein Bewusstsein für die Wirkung der Sprache zu stärken. Interaktive Übungen machen die Macht der Sprache für die TeilnehmerInnen erfahrbar. Insbesondere wird viel Raum für Diskussionen geboten und Meinungsvielfalt als Beitrag zur Demokratiekultur gefördert.</p>
Zielgruppe	SchülerInnen ab der 6. Schulstufe